

Schüler dichten um die Wette

Seelzer Poetry Slam mit Workshop wird durch Bürgerstiftung möglich



Stehen auf der Bühne und dichten um die Wette, Seelzer Schüler vom Georg-Bücher-Gymnasium und der Humboldtschule beteiigen sich am ersten Poetry Slam, den die Bürgerstiftung Seelze initiiert hat. Foto: Krassau

VON ANTONIA KRASSAU

Beim Betreten der Rathauskantine war die Anspannung und Nervosität durchaus zu spüren. Drei Tage haben sich insgesamt 14 Schüler der Humboldtschule und des Georg-Bücher-Gymnasiums auf diesen Abend vorbereitet, haben Texte formuliert und

gelernt, wie man sie am besten vorträgt. Die Profi-Slammer Andreas Hundacker und Dominik Bartels unterstützen die Schüler dabei.

Möglich wurde dieser dreitägige Workshop durch die Bürgerstiftung Seelze in Verantwortung von Evelyn Werner. Am vergangenen Mittwoch präsentierten die

Teilnehmer ihre Texte vor über 50 Zuschauern. Beim Poetry Slam, einem modernen Dichterwettbewerb, sind der Art des Vortrags keine Grenzen gesetzt; es dürfen allerdings keine Hilfsmittel benutzt werden.

Die Texte behandelten unterschiedliche Themen, wie Freundschaft, Liebe oder Vor-

urteile. Mit viel Gefühl aber auch humorvoll unterhielten die Schüler das begeisterte Publikum. Am Ende entschieden die Zuschauer, welcher Text und welche Performance ihnen am besten gefallen haben. Gewonnen hat Laura von der Humboldtschule, die mit ihrem Text über Freundschaft am meisten punkten konnte.